



Universität Stuttgart
Institut für Erziehungswissenschaft
Abteilung Pädagogik

**Lehren und Lernen neu gedacht –
Konsequenzen für das zukünftige Bildungswesen**
Sektionstagung der Arbeitsgruppe empirische pädagogische Forschung (AEPF)
in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)
21. – 23. September 2022
Universität Stuttgart

Call for Papers

Thema der Tagung:

In diesen Tagen hören und lesen wir viel vom großen Wort der „Zeitenwende“, die sich - mindestens in Europa - derzeit ereignet. Die noch nicht ganz verklungene Corona-Krise als größte Pandemie seit einhundert Jahren, der erste Angriffskrieg auf europäischem Boden seit dem zweiten Weltkrieg, ein neuer Blick auf die Phänomene der Globalisierung und das weiter schwellende Problem der sich verschärfenden Klimaproblematik stellen epochale Herausforderungen für heutige Gesellschaften dar. Diese gesellschaftlichen Veränderungen sind auch in Schule, Unterricht sowie im gesamten Bildungssystem spürbar.

Im Rahmen der diesjährigen Sektionstagung der Arbeitsgruppe für empirische pädagogische Forschung möchten wir das Lehren und Lernen gemeinsam neu denken und dabei mögliche Konsequenzen für das zukünftige Bildungswesen in den Mittelpunkt unseres Austausches stellen.

Wir freuen uns sehr, dass es die zu erwartende Pandemielage voraussichtlich erlaubt, in Präsenz im zentral in Stuttgart gelegenen Tagungszentrum Hospitalhof zu tagen.

Call for Papers:

Wir laden Sie herzlich ein, empirische, theoretische und methodische Beiträge zum Tagungsthema und zum gesamten Spektrum empirisch pädagogischer Forschung einzureichen. Neben „klassischen“ Bezugsdisziplinen wie der Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie und (Fach-)Didaktik sind ebenso alle weiteren für die Bildungsforschung relevanten wissenschaftlichen Disziplinen, wie beispielsweise Ökonomie, (Bildungs-)Recht, Informatik oder Bildungsgeschichte, aufgerufen, sich an der Sektionstagung zu beteiligen. Zudem möchten wir auch explizit Forscher*innen aus Bildungsbereichen, die in der Sektion weniger stark vertreten sind, ermuntern, Tagungsbeiträge einzureichen. Im Fokus des Forschungsinteresses stehen alle Felder der Bildung – sowohl formale, informelle wie auch non-formale – über die gesamte Lebensspanne.

Im Vorfeld der Sektionstagung bieten wir auch dieses Jahr wieder ein Angebot an, das sich explizit an Nachwuchswissenschaftler*innen richtet. Wie schon in den letzten Jahren steht die individuelle Beratung von Nachwuchswissenschaftler*innen in Kleingruppen durch ausgewiesene Expert*innen im Vordergrund des Angebots. Das Angebot findet am Mittwochvormittag direkt vor der Haupttagung statt.

Wichtige Daten:

Anfang Mai 2022 Call for Papers

11.05.2022 bis 30.06.2022 Beitragseinreichung möglich

01.06.2022 bis 01.09.2022 Anmeldeportal offen

20.07.2022 Bekanntgabe der Beitragsannahme

22.08.2022 Bekanntgabe des Tagungsprogramms

31.08.2022 Frist zur Beitragseinreichung (endgültige Fassung) für die Nachwuchstagung

31.08.2022 Frist zur Posterabgabe als PDF-Dokument

21.09.2022 vormittags AEPF-Nachwuchstagung in Präsenz in Stuttgart

21.09.2022 bis 23.09.2022 AEPF-Tagung in Präsenz in Stuttgart

Beitragseinreichungen:

Für die Tagung können drei verschiedene Beitragsarten eingereicht werden: Einzelbeiträge, Symposien und Poster. Die Beiträge werden im Rahmen der Sektionstagung vorgestellt und diskutiert. Neben dem Schwerpunktthema können traditionell auch Beiträge aller Grundlagen- und Anwendungsbereiche der Bildungsforschung angemeldet werden. Alle Beiträge werden in einem Review-Verfahren begutachtet.

Einzelbeiträge:

Für Einzelbeiträge stehen 15 Minuten Vortragszeit zur Verfügung; weitere 5 Minuten sind für Diskussion oder Nachfragen vorgesehen. Je drei bis vier Einzelbeiträge werden zu einer Session mit einem gemeinsamen Thema zusammengefasst. Die Einreichung sollte die nachfolgenden Punkte beinhalten:

- Titel des Beitrags (max. **100 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Autor*innen des Beitrages (Titel, Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Abstract für das Tagungsprogramm (max. **1.200 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Stichwörter (max. **5 Stichwörter**)

Symposien:

Symposien vereinen mehrere Beiträge mit einer gemeinsamen thematischen Fokussierung. Sie bestehen aus drei oder vier Einzelbeiträgen sowie einer Diskussion. Für ein Symposium stehen 90 Minuten zur Verfügung, die zeitlich flexibel auf Beiträge und Diskussion verteilt werden können. Für die Organisation und die Durchführung eines Symposiums ist jeweils ein Chair verantwortlich. Die Einreichung sollte die nachfolgenden Punkte beinhalten:

- Titel des Symposiums (max. **100 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Organisator*innen des Symposiums (Titel, Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Abstract für das Tagungsprogramm (max. **1.200 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Stichwörter (max. **5 Stichwörter**)
- Inhaltlicher Überblick über die einzelnen Beiträge innerhalb des Symposiums (max. **4 Beiträge** und **1 Diskutierende*r**)
- Auflistung und Reihenfolge der Einzelbeiträge (Titel), der Autor*innen und Diskutierende*r (Titel, Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Abstracts der einzelnen Symposiumsbeiträge (max. **1.200 Zeichen**, inkl. Leerzeichen; inhaltliche Orientierung an die Anforderungen der Einzelbeiträge)

Poster:

Poster werden im Rahmen einer Postersession präsentiert. Sie bieten insbesondere die Gelegenheit, geplante Forschungsvorhaben vorzustellen. Die Einreichung sollte die nachfolgenden Punkte beinhalten:

- Titel des Posters (max. **100 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Autor*innen des Beitrages (Titel, Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Abstract für das Tagungsprogramm (max. **1.200 Zeichen**, inkl. Leerzeichen)
- Stichwörter (max. **5 Stichwörter**)

Die drei besten Poster werden prämiert. Die Teilnahme am Posterwettbewerb setzt voraus, dass das Poster der Jury vorab als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt wird. Bitte laden Sie dazu ihr Poster bis zum **31.08.2022** als PDF-Dokument mit dem Namen „Posterpreis_IhrName.pdf“ über Conftool hoch. Später eingereichte Poster können nicht mehr für die Teilnahme am Wettbewerb berücksichtigt werden. Bitte fertigen Sie die Poster im Format DIN A0 (Hochformat) an.

Begutachungskriterien:

Alle Beiträge werden auf Basis des Abstracts nach den folgenden Kriterien in einem Peer-Review-Verfahren begutachtet:

- Vollständigkeit der Informationen
- Nachvollziehbarkeit der Argumentation
- Qualität der methodischen Anlage
- Zusätzlich bei Symposien: Kohärenter Bezug der Beiträge untereinander, Bezug zum Tagungsthema

Weitere Hinweise zu Einreichungen:

Um einem breiten Kreis von Teilnehmenden die aktive Teilnahme an der Tagung zu ermöglichen, kann maximal **ein Beitrag** pro Person in **Erstautorenschaft** eingereicht werden. Die Organisation von Symposien und der Einsatz als Diskutierende*r sind von dieser Regelung ausgenommen.

Bei Interesse reichen Sie bitte ein Abstract ein bis zum **30. Juni 2022** unter klaas.macha@ife.uni-stuttgart.de. Eine Antwort zu Ihrem Abstract erhalten Sie von uns bis zum **20. Juli 2022**.

Kontakt und weitere Informationen:

Wenn Sie Fragen haben, erreichen Sie uns unter klaas.macha@ife.uni-stuttgart.de. Weitergehende Informationen finden Sie auf unserer Website <https://www.ife.uni-stuttgart.de/pae/aepf/index.html>.

Lokale Organisatoren:

Prof. Dr. Christine Sälzer (Conference Host), Dr. Klaas Macha (Conference Manager), Dipl.-Päd. Ramona Böhm, Christina Michalak, M.A., PD Dr. Thomas Mikhail, Nina Neumann, Linda Schirle, Wolfgang Weber, Jeanette Uhlarz

Wir freuen uns sehr auf eine spannende gemeinsame Tagung in Präsenz!